

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 102 (1993)

Vereinsnachrichten: Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum (GLM) ;
Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum (SSLM)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der langen damit verbundenen Geschichte. Diese Aufgabe haben Matthias und Ella Wilhelm beide mit grossem Engagement bis in alle Einzelheiten ausgefüllt und somit einen Teil der Atmosphäre auf Wildegg mitbestimmt. Man denke nur an den von Frau Wilhelm arrangierten Blumenschmuck in den Zimmern des Schlosses oder die Bemühungen von Herrn Wilhelm im Bereich der Dokumentation der Schlossgeschichte. Das Landesmuseum, all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, die die sprichwörtliche Wilhelmsche Gastfreundschaft bei ihren Arbeiten auf Wildegg geniessen durften, danken Matthias und Ella Wilhelm und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit. Sie heissen zugleich das neue Verwalterehepaar Erland und Marianne Eichmann willkommen.

Nach 30 Dienstjahren hat uns auch Frau Marianne Knecht wegen Erreichens der Altersgrenze verlassen. Als eine von zwei Museumsphotographen hat sie in dieser Zeit Tausende von Aufnahmen der verschiedensten Objekte gemacht; Aufnahmen von Neueingängen, die möglichst vollständig photographiert werden, und von Objekten der Sammlung, welche für Publikationen sowie Ausstellungen im Haus und auswärts benötigt werden. Viele Aufnahmen von Landesmuseumsobjekten, die zum publizistischen Allgemeingut gehören, sind im

Atelier von Frau Knecht entstanden. Stets bemühte sie sich, den Wünschen der Bestellerinnen und Besteller gerecht zu werden und war sehr hilfsbereit, auch wenn sie diesen Charakterzug bisweilen etwas verbarg. Auch ihr danken wir und wünschen von Herzen alles Gute.

Leider ist es oft nicht möglich, frei werdende Stellen unmittelbar zu besetzen. Dadurch entstehen schwer verkraftbare Unterbrüche. Vor allem die andauernde Vakanz in der Leitung der Sektion Kulturgeschichte II schafft erhebliche Mehrbelastung.

Neben einem weiteren Abgang, demjenigen von Herrn Beat Walder, der während 3 Jahren als Nachtwächter tätig war, verzeichnen wir aber auch mehrere Eintritte: So im Bereich der Koordination der Ausstellen Frau Regula Zweifel, der Dokumentation und Datenverarbeitung im Zentralkatalog die Damen Anna Maria Ronzani und Marianne Gerber, in der Kanzlei für Empfang und Telephon Frau Dina Feller und in der Sektion Kulturgeschichte III Frau Françoise Knüsel als Sekretärin. Im Hausdienst versehen die Herren Bachir Ezzerari und Michel Humair neu Stellen, die vorher vakant waren. Den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit im Landesmuseum.

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum (GLM)

Auch 1993 hat die Gesellschaft zugunsten des Museums eine rege Tätigkeit entfaltet: Sie setzte die Tradition von Jugendlager und Kinder-Führungen in der Vorweihnachtszeit fort und betätigte sich als Treuhänderin für namhafte Sponsorbeiträge. Erstmals übernahm die Gesellschaft auch das verlegerische Risiko für einen grossen Ausstellungskatalog («Himmel, Hölle, Fegefeuer»).

Anlässlich der Mitgliederversammlung überreichte die

Gesellschaft dem Museum als Jahresgabe einen um 1780 in Paris geschaffenen Zeichnungstisch (vgl. S. 62 ff.).

Die Veranstaltungen für die Gesellschaftsmitglieder und vor allem die Exkursion nach Stans in die Museen «Höfli» und «Winkelried-Haus» waren stark besucht.

Ende 1993 zählte die Gesellschaft 974 Mitglieder. Praktisch alle Austritte wurden mit finanziellen Engpässen begründet.

Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum (SSLM)

Entsprechend ihrer mehrjährigen Planung hat die Stiftung auch im Jahre 1993 keine aktive Spendensammel-tätigkeit entfaltet.

Am 22. Februar 1994 verstarb der Gründungspräsi-

dent der Stiftung, Herr alt Bundesrat Dr. Hans Hürli-mann. Die Stiftung hat ihm viel zu verdanken und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.